

Tipps zur Erstellung einer Klausur in Geografie

1. Vorgehensweise in der Klausur

- Lesen Sie das Thema und die Aufgabenstellungen genau durch. Achten Sie dabei auf die Operatoren (siehe unten).
Tipp: Notieren Sie Ihre spontanen Assoziationen zur Thematik, z.B. Fachbegriffe und Modelle, und wenden Sie diese in Ihren Ausführungen an.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die angegebenen Arbeitsmaterialien.
Erstellen Sie eine Gliederung, indem Sie den jeweiligen Aufgaben die entsprechenden Materialien zuordnen.
Tipp: Ordnen Sie den drei Aufgaben der Klausur jeweils eine Farbe zu und nutzen Sie diese Kategorisierung für die Zuordnung der Materialien zu den Fragen.
Beispiel: Sie ordnen Aufgabe 1 die Farbe blau zu und markieren entsprechend die Materialien M2 und M4 in der Farbe blau.
- Arbeiten Sie das Arbeitsmaterial aufgabenweise gründlich durch; benutzen Sie Marker oder andere Hilfsmittel zur Kennzeichnung von Kernaussagen und bestimmten Sachverhalten.
Tipp: Achten Sie auf mögliche Anmerkungen oder Erläuterungen.
- Machen Sie eine Liste mit Stichworten zu den jeweiligen Aufgabenteilen, die Ihnen bei der Reinschrift als roter Faden dienen soll.
- Legen Sie einen groben Zeitplan fest. Nehmen Sie sich ausreichend Zeit zum strukturierten Lesen der Aufgaben und Materialien.

2. Schriftliche Ausarbeitung

- Erst nachdem Sie alle Aufgabenstellungen der Teilaufgaben gedanklich durchdrungen und die Arbeitsmaterialien gründlich ausgewertet haben, beginnen Sie mit der Reinschrift.
- Formulieren Sie eine kurze Einleitung, die in das Thema einführt und den Untersuchungsraum topographisch einordnet.
- Gliedern Sie Ihre Ausführungen sowohl inhaltlich als auch formal, z.B. durch Zwischenüberschriften, Unterstreichungen, Absätze, Leerzeilen o.Ä.
- Stützen Sie Ihre Ausführungen durch aussagekräftige Beispiele und bringen Sie dabei gezielt Ihr Vorwissen ein, aber achten Sie darauf, dass Sie Ihr gesamtes Vorwissen nicht ausbreiten und dabei das Thema bzw. die Aufgabenstellung aus den Augen verlieren.
- Stellen Sie Ihre Ergebnisse sachlich und unter Verwendung von Fachtermini in einem Fließtext dar.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Aussagen immer einen Materialbezug haben. Geben Sie jeweils an, aus welchen Materialien Sie Ihre Aussagen beziehen: (M...) am Ende des Satzes bzw. Abschnitts.
Vermutungen sind sprachlich als solche kenntlich zu machen: Vermeiden Sie möglichst pauschale und absolute Aussagen.
Vorsicht: Vermeiden Sie Formulierungen wie „In M1 sieht man, dass ...“/ „Das Klimadiagramm zeigt, dass ...“.
- Kennzeichnen Sie wörtliche Übernahmen von Textpassagen als Zitate.
- Schließen Sie jede Teilaufgabe mit einem kurzen Fazit ab; die letzte Aufgabe erhält zusätzlich ein Fazit für die gesamte Thematik (Rückbezug auf das Thema der Arbeit).

Vorsicht: Arbeiten Sie die Informationen der Einzelmateriale in Ihren Ausführungen nicht nacheinander ab!

3. Kontrolle

Lesen Sie die Arbeit nochmals durch und achten Sie dabei auf Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik. Kontrollieren Sie bei der Lektüre, ob die jeweilige Aufgabe erfüllt ist und die Aussagen vernetzt und aufeinander bezogen wurden. Fügen Sie eventuelle Ergänzungen sauber (und sparsam!) ein. Markieren Sie die Stelle der Einfügung im Fließtext durch *¹ und formulieren Sie die Aussage unter Verwendung derselben Signatur auf der letzten Seite der Klausur aus.

Tipp: Lesen Sie nach der Rückgabe der Klausur die Randbemerkungen und den Schlusskommentar des Lehrers aufmerksam durch und notieren Sie in einer Checkliste Ihre häufigsten Fehler, damit Sie diese durch zusätzliche Übungen beseitigen können.

Tipps zur Erstellung einer Klausur in Geografie

4. Operatoren

Operator	Definition
analysieren	komplexe Materialien/Sachverhalte in ihren Einzelaspekten erfassen mit dem Ziel, Entwicklungen/Zusammenhänge zwischen ihnen aufzuzeigen
anwenden	Theorien/Modelle/Regeln mit konkretem Fall-/Raumbeispiel/Sachverhalt in Beziehung setzen
beschreiben	Materialaussagen/Sachverhalte mit eigenen Worten geordnet und fachsprachlich angemessen wiedergeben
beurteilen, bewerten	auf der Basis von Fachkenntnissen/Materialinformationen/eigenen Schlussfolgerungen unter Offenlegung / Reflexion der angewendeten Wertmaßstäbe zu einer sachlich fundierten, qualifizierenden Einschätzung gelangen/eine begründete, differenzierte eigene Meinung entwickeln
darstellen	aus dem Unterricht bekannte oder aus dem Material entnehmbare Informationen und Sachzusammenhänge geordnet (graphisch / verbal) verdeutlichen
einordnen	einem Raum/Sachverhalt auf der Basis festgestellter Merkmale eine bestimmte Position in einem Ordnungsraster zuweisen
erklären	Begründungszusammenhänge, Voraussetzungen und Folgen bestimmter Strukturen und Prozesse darlegen
erläutern	Sachzusammenhänge mit Hilfe ergänzender Informationen verdeutlichen
erörtern	einen Sachverhalt unter Abwägen verschiedener Pro- und Contra-Argumente klären und abschließend eine schlüssige Meinung entwickeln
kennzeichnen	einen Raum/Sachverhalt auf der Basis bestimmter Kriterien begründet charakterisieren
lokalisieren	Einordnen von Fall-/Raumbeispielen in bekannte topographische Orientierungsraster
nennen	Informationen/Sachverhalte ohne Kommentierung wiedergeben
(kritisch) Stellung nehmen	unter Abwägung unterschiedlicher Argumente zu einer begründeten Einschätzung eines Sachverhalts/einer Behauptung gelangen
überprüfen	(Hypo-)Thesen/Argumentationen/Darstellungsweisen auf ihre Angemessenheit/Stichhaltigkeit/Effizienz hin untersuchen
vergleichen	Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen (vergleichbaren) Strukturen/Prozessen erfassen und kriterienbezogen verdeutlichen
zuordnen	einem Raum/Sachverhalt auf der Basis festgestellter Merkmale eine bestimmte Position in einem Ordnungsraster zuweisen

5. Formulierungshilfen: nützliche Satzanfänge und Ausdrücke

<ul style="list-style-type: none"> - Die Entwicklung des/der ... ist gekennzeichnet durch ... - Während bis ... die Entwicklung stagniert, ist seit ... festzustellen, dass ... - Für die Entwicklung ... gibt es mehrere Gründe. - Es ist ein/eine ... zu verzeichnen. - Der/die/das ... ist geprägt durch ... - Der/die/das ... wird verstärkt/gemildert/verringert durch ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Aus den Informationen aus den Materialien geht hervor, dass ... - Aus ... kann geschlussfolgert werden, dass ... - Als Schlussfolgerung kann formuliert werden: ... - Die Konsequenz aus ... ist ... - Es ist zu vermuten, dass ... - ... führt zu ...
<ul style="list-style-type: none"> - Ursachen der/des ... sind ... - Als Ursache für ... kann angeführt werden, dass ... - Folgende Ursachen für ... können angeführt werden: ... - Als Gründe für ... sind zu nennen: ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Um ... zu bewerten, müssen die Vor- und Nachteile abgewogen werden. - Um ... zu bewerten, müssen folgende Faktoren berücksichtigt werden: ... - Eine Bewertung ... ist schwierig, da ... - Auf Grund der Materiallage ist eine Bewertung schwierig/problematisch, denn ... - Eine Bewertung kann je nach Gewichtung der Pro- und Kontra-Argumente unterschiedlich ausfallen.
<ul style="list-style-type: none"> - ... weisen/weist daraufhin, dass ... - ... zeigen/zeigt deutlich ... - Es ergibt sich, dass ... - Aus ... wird deutlich, dass ... - Betrachtet man ... - Es fällt auf, dass ... - Dadurch, dass ... - Dennoch ... - Einerseits ..., andererseits ... - Zum einen ..., zum anderen ... - ... sind widersprüchlich. 	<p>(Quellen: klett.de, Diercke Praxis Arbeits- und Lernbuch, Diercke Spezial Zentralabitur Geographie NRW, Standardsicherung NRW)</p>